

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Tourismuspolitik

Nr. 059/08 vom 26. Februar 2008

Jürgen Feddersen begrüßt Weiterplanung der A23

Der tourismuspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Jürgen Feddersen hat heute (26. Februar) die Ankündigung von Wirtschaftsminister Austermann aus der Dithmarscher Landeszeitung vom 26. Februar begrüßt, die Planungen der A23 über Heide bis ins dänische Esbjerg weiter zu führen. „Der Weiterbau der A23 würde die Tourismusstandorte an der Westküste stärken“ so Feddersen.

Nach dem geglückten Brückenschlag der neuen Störbrücke der A23 bei Itzehoe hatte Wirtschaftsminister Austermann sich positiv zu der Weiterführung der Autobahn als Lebensader an der Westküste bis ins dänische Esbjerg geäußert. Der tourismuspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Jürgen Feddersen, dazu: „Eine gute Verkehrsanbindung wird sich positiv auf den Tourismus an der Westküste auswirken.“ Daher begrüße er diese Überlegung des Ministers ausdrücklich.

Vorrang vor dem Ausbau der A23 habe für ihn weiter jedoch der zügige verkehrsgerechte Ausbau der B5, so Feddersen. Besonders der dreistreifige Ausbau des Bereiches zwischen Tönning und Husum, sowie die Verbesserung des Verkehrsflusses nördlich von Heide, müsse jetzt schnellstmöglich umgesetzt werden. Bereits jetzt zeige sich, dass in den nächsten Jahren mit einem deutlichen Anstieg des Verkehrsaufkommen zu rechnen sei. Dazu Feddersen: „Das neue Tourismuskonzept der Landesregierung zieht. Jährlich kommen mehr Gäste an die Nordsee. Die Insel Sylt verzeichnete im

letzten Jahr über 9% Zuwachs bei den Besucherzahlen.“

Nur wenn man auf künftiges Verkehrsaufkommen vorbereitet sei und die zügige Erreichbarkeit der touristischen Einrichtungen sicherstelle, stärke man dauerhaft die Standorte an der Westküste. Daher brauche die Westküste die B5 und den Weiterbau der A23, so Feddersen abschließend